



6. Thüringer Landesgartenschau 2028

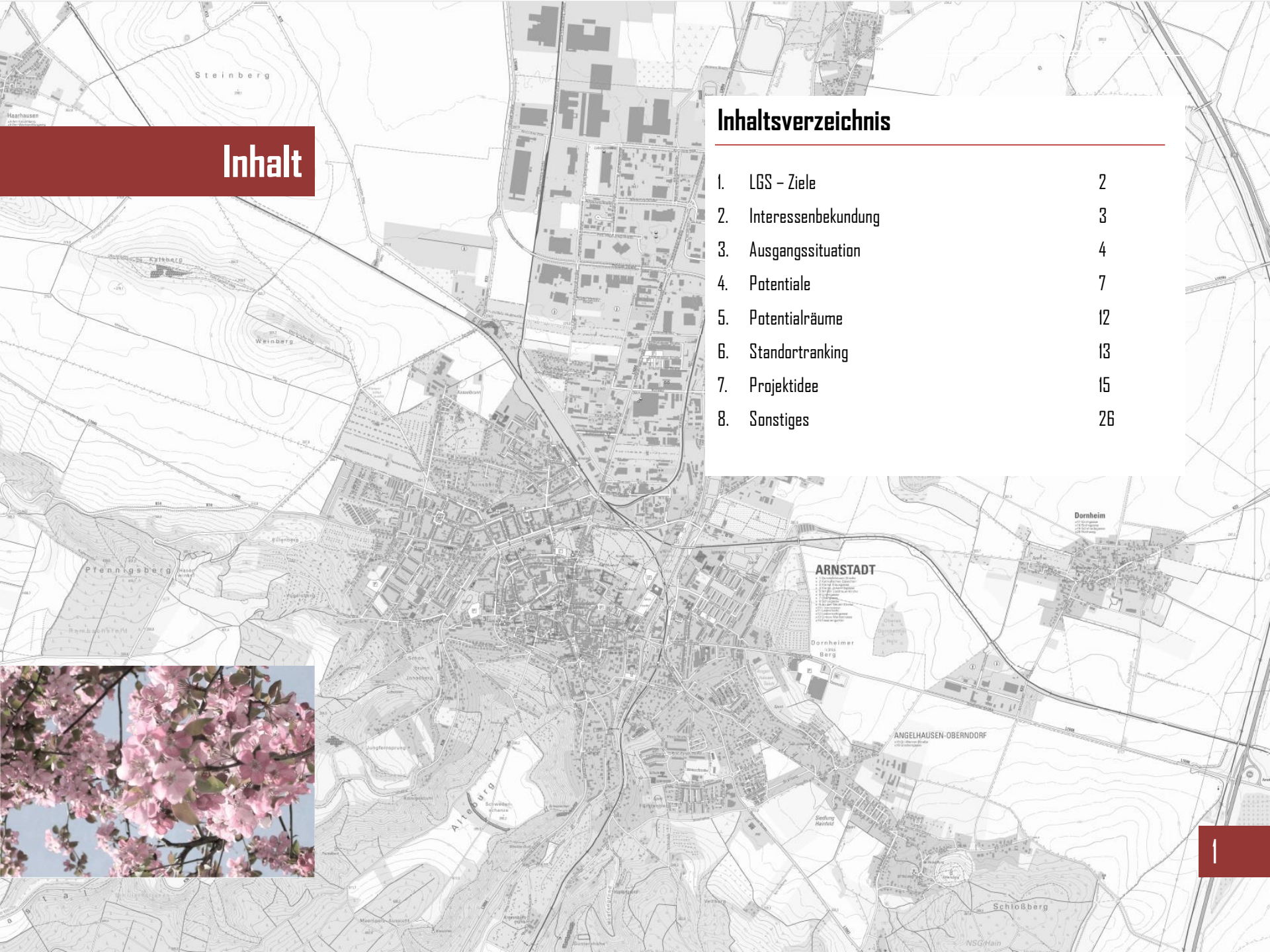
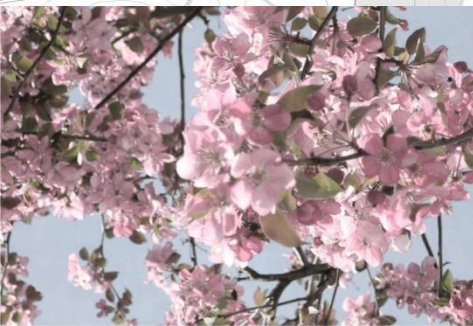
16.12.2020



Inhalt

Inhaltsverzeichnis

1. LGS - Ziele	2
2. Interessenbekundung	3
3. Ausgangssituation	4
4. Potentiale	7
5. Potentialräume	12
6. Standortranking	13
7. Projektidee	15
8. Sonstiges	26



LGS - Ziele

Mit dem Aufruf zur Bewerbung für die Ausrichtung der 6. Thüringer LGS im Jahre 2028 wurden durch den Freistaat u.a. folgende Ziele definiert.

Die Landesgartenschauen (LGS):

- sollen dazu beitragen, dass in Städten, Gemeinden oder regionalen Bereichen Thüringens unter umweltpolitischen und ökologischen Gesichtspunkten gestaltete Lebensräume und Grünzonen geschaffen, gesichert und gleichzeitig städtebauliche und strukturelle Defizite der Kommunen aufgearbeitet werden,
- sind möglichst in Konzepte der regionalen Landschafts-, Struktur- und Kulturentwicklung zu integrieren,
- sollen insbesondere Naherholungsangebote, Möglichkeiten der wohnungsnahen Freizeitgestaltung, die ökologische Qualität von Flächen einschl. des Gewässerschutzes sowie des Stadtklimas und damit generell die Lebensbedingungen verbessern,
- sind ein Instrument der Stadtentwicklung und sollen unter einem regionalen, standortspezifischen Leitthema stehen,
- sind gleichermaßen geeignete Orte der Umweltbildung und beinhalten ein entsprechendes Bildungs- und Veranstaltungskonzept,
- sind Leistungsschauen des Thüringer Gartenbaus.

Interessenbekundung

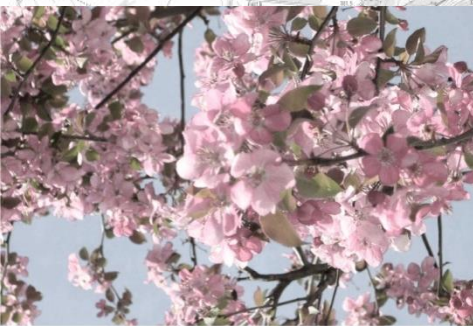
Interessenbekundung zur Ausrichtung der LGS 2028

Die Stadt Arnstadt bekundet ihr Interesse an der Ausrichtung der LGS 2028.

Dabei bringt die Stadt folgende Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale für die Ausrichtung der LGS 2028 ein:

- Schlossgarten
- Schlossruine Neideck
- Fischtor und historische Brücke
- Alter Friedhof
- Neues Palais
- Liebfrauenkirche
- Prinzenhof

Diese sind Teil der unverwechselbaren Geschichte Arnstadts, einer Stadt, die durch ihre einzigartige Vielfalt und kurzen Wege begeistert. Auf Grundlage dieser Vielzahl an Potentialen erfolgt die Bewerbung für die Ausrichtung der LGS 2028.



Ausgangssituation

Industrie / Gewerbe

Wilde Weiße

historischer
Stadtkern

Gera

Thüringer Wald

Arnstadt das „Tor zum Thüringer Wald“ – wo Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aufeinander treffen

Arnstadt liegt ca. 20 km südlich der Landeshauptstadt Erfurt. Die Bachstadt gliedert sich, neben der Kernstadt, in 17 Ortsteile und ist die Kreisstadt des Ilm-Kreis. Der historische Stadtkern und die teilweise erhaltene Stadtmauer Arnstadts sind Teil der über 1.300 Jahre Stadtgeschichte. Damit ist Arnstadt der älteste, urkundlich erwähnte Ort in Thüringen. Naturräumlich wird Arnstadt durch die Lage am nördlichen Rand des Thüringer Waldes und an der Gera sowie der Wilden Weißen geprägt. Zudem befindet sich im Norden der Stadt das größte zusammenhängende Industrie- und Gewerbegebiet Thüringens.

Vor dem Hintergrund der einzigartigen Potentiale wurde durch die Stadt Arnstadt entschieden, für die Ausrichtung der LGS 2028 ihr Interesse zu bekunden. In diesem Zusammenhang wurden die Potentiale detailliert untersucht, Stärken und Schwächen bestimmt, Hauptentwicklungsräume lokalisiert und der konzeptionelle Ansatz für eine LGS 2028 in Arnstadt definiert.

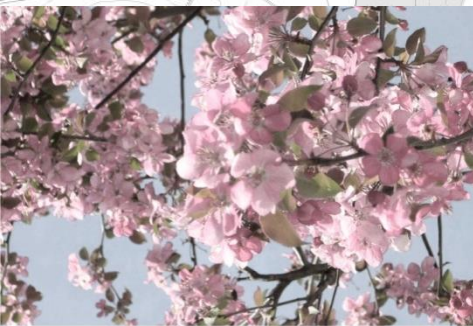
Im Nachfolgenden werden besonders hervorzuhebende Potentiale der Stadt aufgezeigt.

Bevölkerung

Bevölkerung

- Der Ilm - Kreis hatte im Jahr 2017 insgesamt 108.830 Einwohner.
- Arnstadt hat 27.631 Einwohner. (Stand 09/2020)
- Die Bevölkerungsdichte beträgt 260 Einwohner je km².
- Der Ilm Kreis hat einen Ausländeranteil von 6,2 %.
- Das Medianalter im Jahre 2018 beträgt 46,7 Jahre.
- Altersverteilung:

unter 18 - Jährige	15,6 %
Elternjahrgänge	16,1 %
65 - bis 79 - Jährige	18,2 %
über 80 - Jährige	7,8 %



Wirtschaft

Wirtschaft

- Arnstadt verfügt, gemeinsam mit der Nachbargemeinde Amt Wachsenburg, mit dem „Industriegebiet Erfurter Kreuz“ über das größte zusammenhängende Gewerbegebiet Thüringens („Wirtschaftsregion Erfurter Kreuz“: Bruttofläche 678 ha, Nettofläche 528 ha, Arnstadt: Bruttofläche: 439 ha, Nettofläche 334 ha).
- „Wirtschaftsregion Erfurter Kreuz“: 8.000 Beschäftigte (Tendenz stark steigend)
- Strukturprägende Branchen: Automobilzulieferer, Luftfahrt, Elektrotechnik, Nahrungsmittel, Kunststoff und Logistik
- Aktuell findet im Industriegebiet die größte Einzelinvestition in der Geschichte Thüringens statt. Der chinesische Konzern „CATL“ baut dort für 1,8 – 2,0 Mrd. Euro sein erstes Werk außerhalb Chinas für die Produktion von Batterien für Elektrofahrzeuge. (bis 2025 weitere 2.000 Arbeitsplätze)
- Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von klein- und mittelständischen Unternehmen verteilt über das gesamte Stadtgebiet.
- Die aktuelle Arbeitslosenquote im nördlichen Ilm – Kreis liegt bei 5,7 % (Stand 10/2020). Zur Jahrtausendwende lag die Arbeitslosenquote im Bereich Arnstadt bei 20 %.

Thüringer Triasbecken

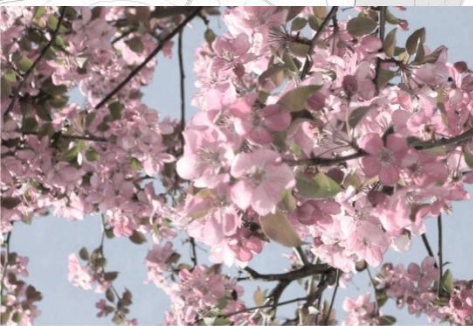
Ackerhügelländer

Potentiale

Geologie / Naturräumliche Einheiten

Arnstadt liegt auf ca. 300 m Höhe über dem Meeresspiegel am Südrand des Thüringer Triasbeckens, welches vom Thüringer Wald im Süden und vom Harz im Norden begrenzt wird. Sie verortet sich auf der äußeren und größten Schicht Bundsandstein, der mittleren Schicht Muschelkalk und der inneren, kleinsten Schicht, dem Keuper. Arnstadt liegt am Rande des Keupers und grenzt an den Norden der Ohrdruffer Platte, die zu der südlichen Muschelkalkeinfassung des Thüringer Triasbeckens gehört. Im Osten befindet sich die Ilm-Saale-Platte.

Ohrdruffer-Platte

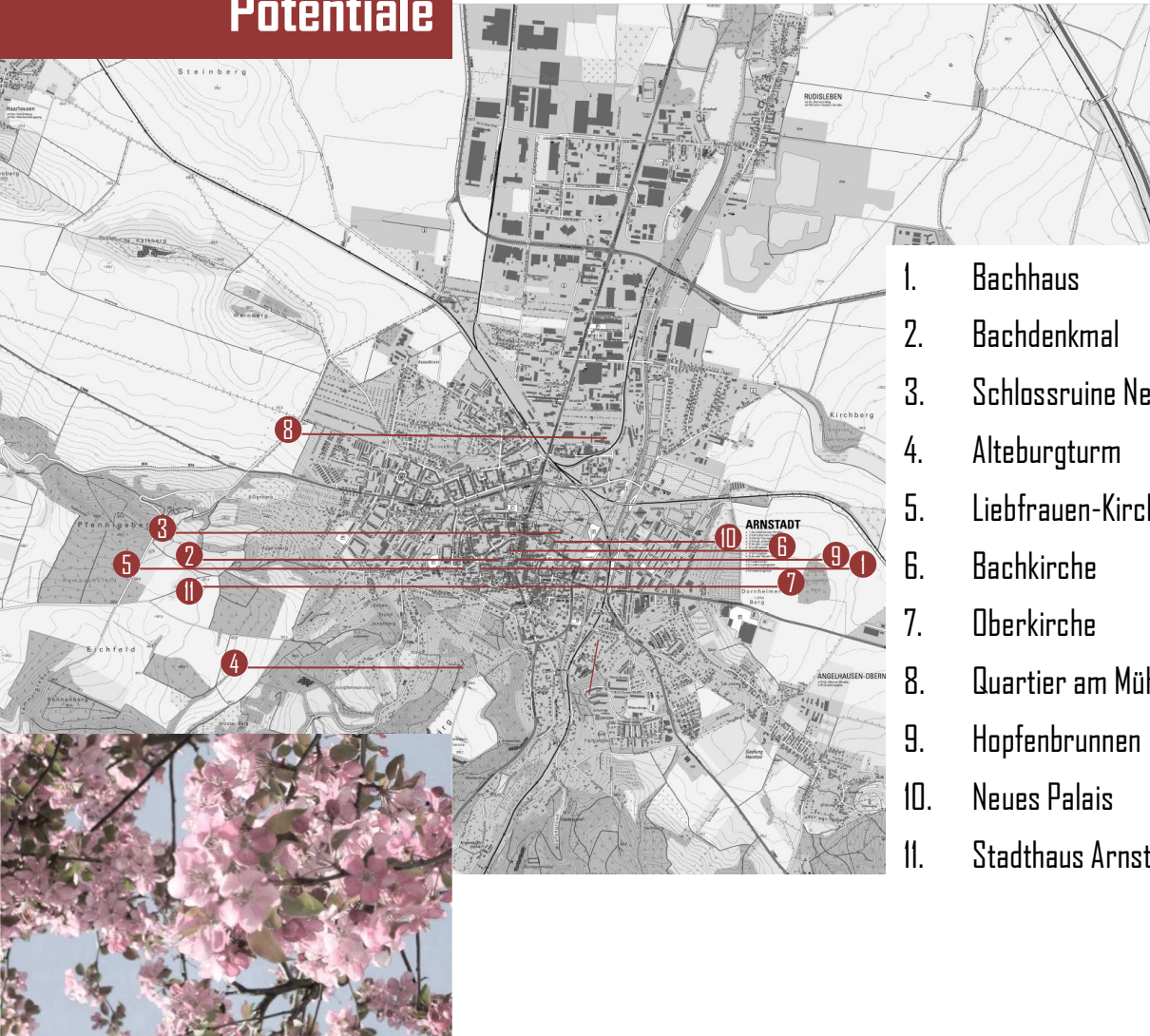


Thüringer Wald

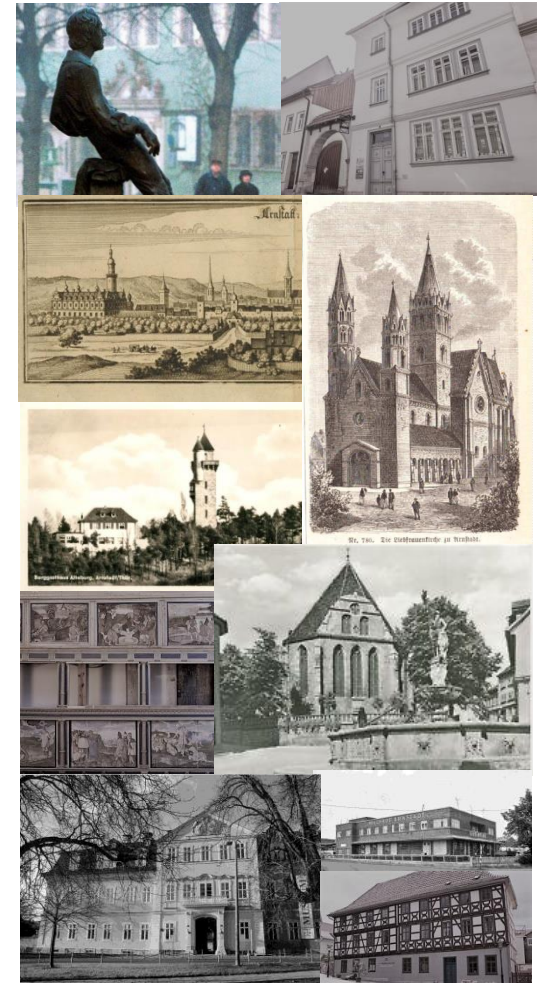
Ilm-Saale-Platte

Denkmale

Potentiale

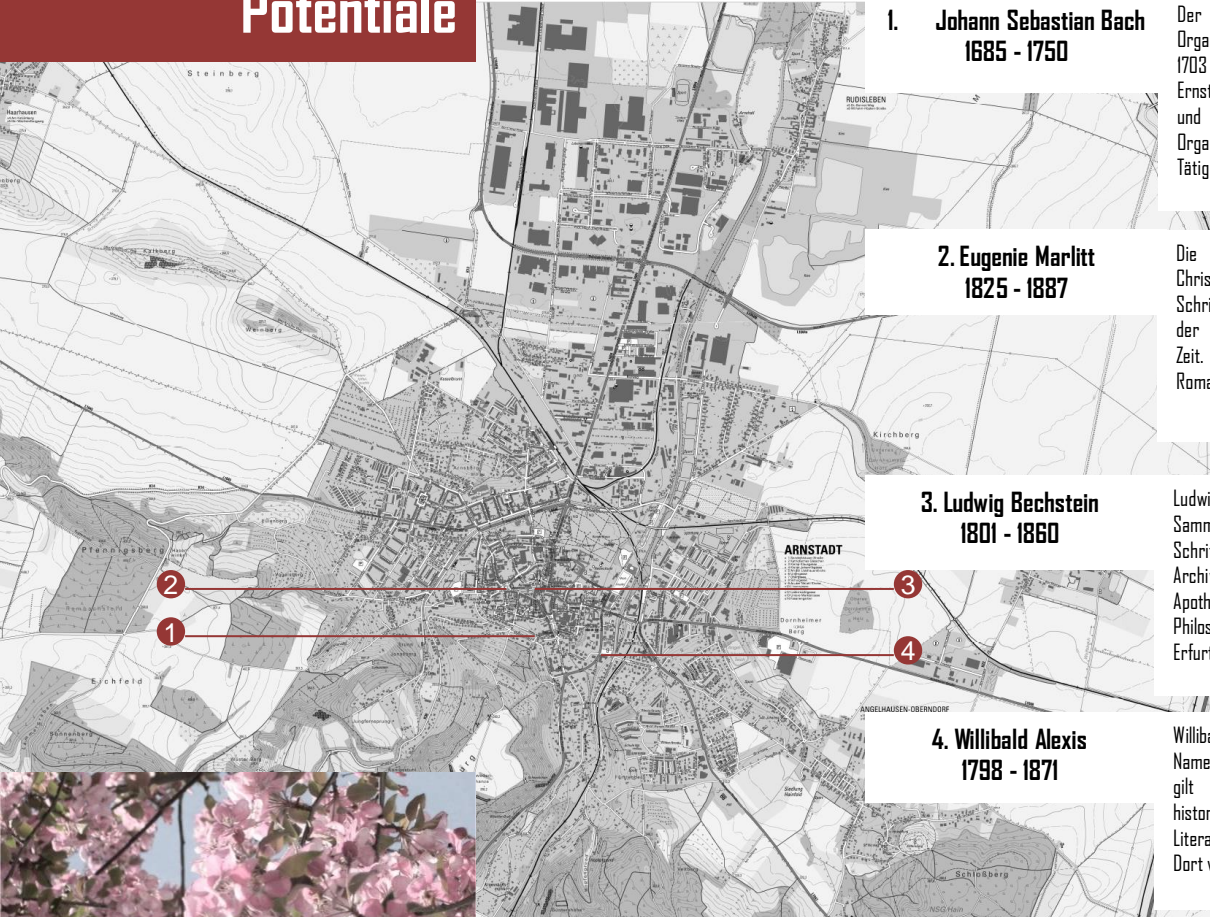


1. Bachhaus
2. Bachdenkmal
3. Schlossruine Neideck
4. Alteburgturm
5. Liebfrauen-Kirche
6. Bachkirche
7. Oberkirche
8. Quartier am Mühlgraben
9. Hopfenbrunnen
10. Neues Palais
11. Stadthaus Arnstadt



Persönlichkeiten

Potentiale



1. Johann Sebastian Bach 1685 - 1750

Der deutsche Komponist, Kantor und Organist Johann Sebastian Bach kam 1703 als Lakai und Violinist von Johann Ernst von Sachsen-Weimar nach Arnstadt und wurde dort noch im selben Jahr Organist der Neuen Kirche. Dieser Tätigkeit ging er bis 1707 nach.



2. Eugenie Marlitt 1825 - 1887

Die bürgerliche Friederike Henriette Christiane Eugenie John, bekannt als die Schriftstellerin Eugenie Marlitt, war eine der meist gelesenen Autorinnen ihrer Zeit. Arnstadt bildet die Kulisse ihrer Romane. Sie lebte dort bis zu ihrem Tod.



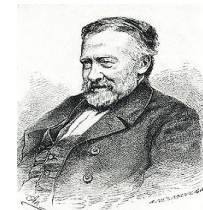
3. Ludwig Bechstein 1801 - 1860

Ludwig Bechstein, bekannt für seine Sammlung deutscher Volksmärchen, war Schriftsteller, Apotheker, Bibliothekar und Archivar. Nach seiner Ausbildung als Apotheker in Arnstadt studierte er Philosophie, Geschichte und Literatur in Erfurt und wirkte als Schriftsteller.



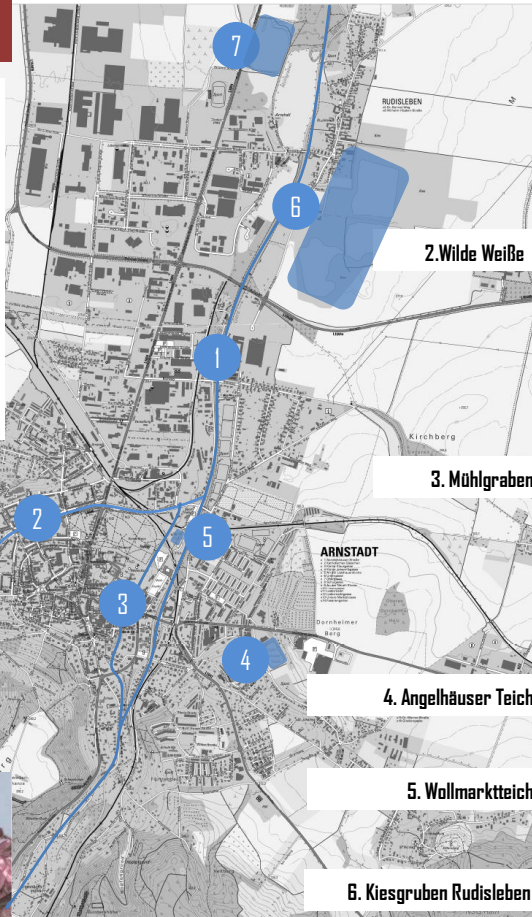
4. Willibald Alexis 1798 - 1871

Willibald Alexis hieß mit bürgerlichen Namen Georg Wilhelm Heinrich Häring und gilt als Begründer des realistisch-historischen Romans in der deutschen Literatur. 1853 ging er nach Arnstadt. Dort verstarb er 1871.



Potentiale

Arnstadt liegt am Fuße des Thüringer Waldes. Hier öffnet sich das Geratal. Naturräumlich wird Arnstadt im Kerngebiet vor allem durch die Gewässer Gera, Wilde Weiße und den Mühlgraben geprägt. Sie bieten hohes Entwicklungspotential zur Steigerung der Lebensqualität in Arnstadt.



1. Gera

Das weitgehend begradigte Flussbett der Gera verläuft östlich des Stadtkerns. Die Uferbereiche sind wenig gestaltet und auf Grund der schlechten Zugänglichkeit wenig erlebbar. Eine gute Voraussetzung für die Entwicklung in diesem Bereich bietet die Gerapromenade, welche ein Teil des Gera - Radwegs ist.

Die Wilde Weiße hat ihre Quelle im Jonastal, von dem aus sie mit etwa 12 km Länge nach Arnstadt fließt. Dort mündet sie am Dammweg von Westen her in die Gera. Im Stadtgebiet liegt sie zu großen Teilen deutlich tiefer als der sie umgebende Straßenraum.

3. Mühlgraben

Der Mühlgraben ist ein Ableger der Gera und derzeit als Erholungsraum weitgehend ungenutzt. Nach dem Dammweg folgen mehrere Kilometer trocken liegender und verwilderter Graben. An dieser Stelle bietet er Potential zur Umgestaltung.

4. Angelhäuser Teich

Der Angelhäuser Teich liegt im Osten des Stadtgebietes. Er ist ein beliebtes Ausflugsziel für Angler.

5. Wollmarktteich

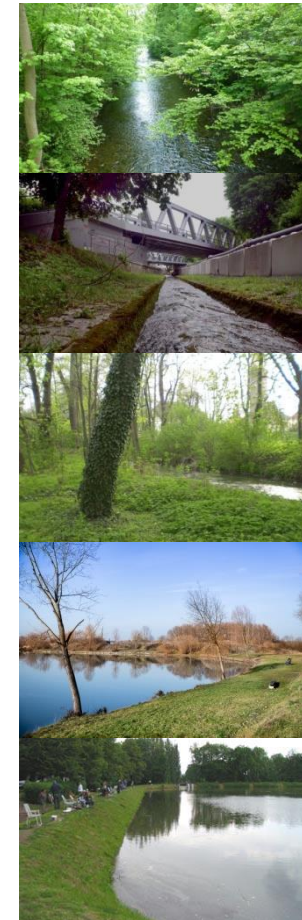
Der Wollmarktteich ist ein Seerosenteich nordöstlich der Innenstadt.

6. Kiesgruben Rudisleben

Die Kiesgruben liegen nördlich des Stadtgebietes in ca. 2,7 km Entfernung von der Innenstadt. Sie sind gut über den Gera - Radweg zu erreichen.

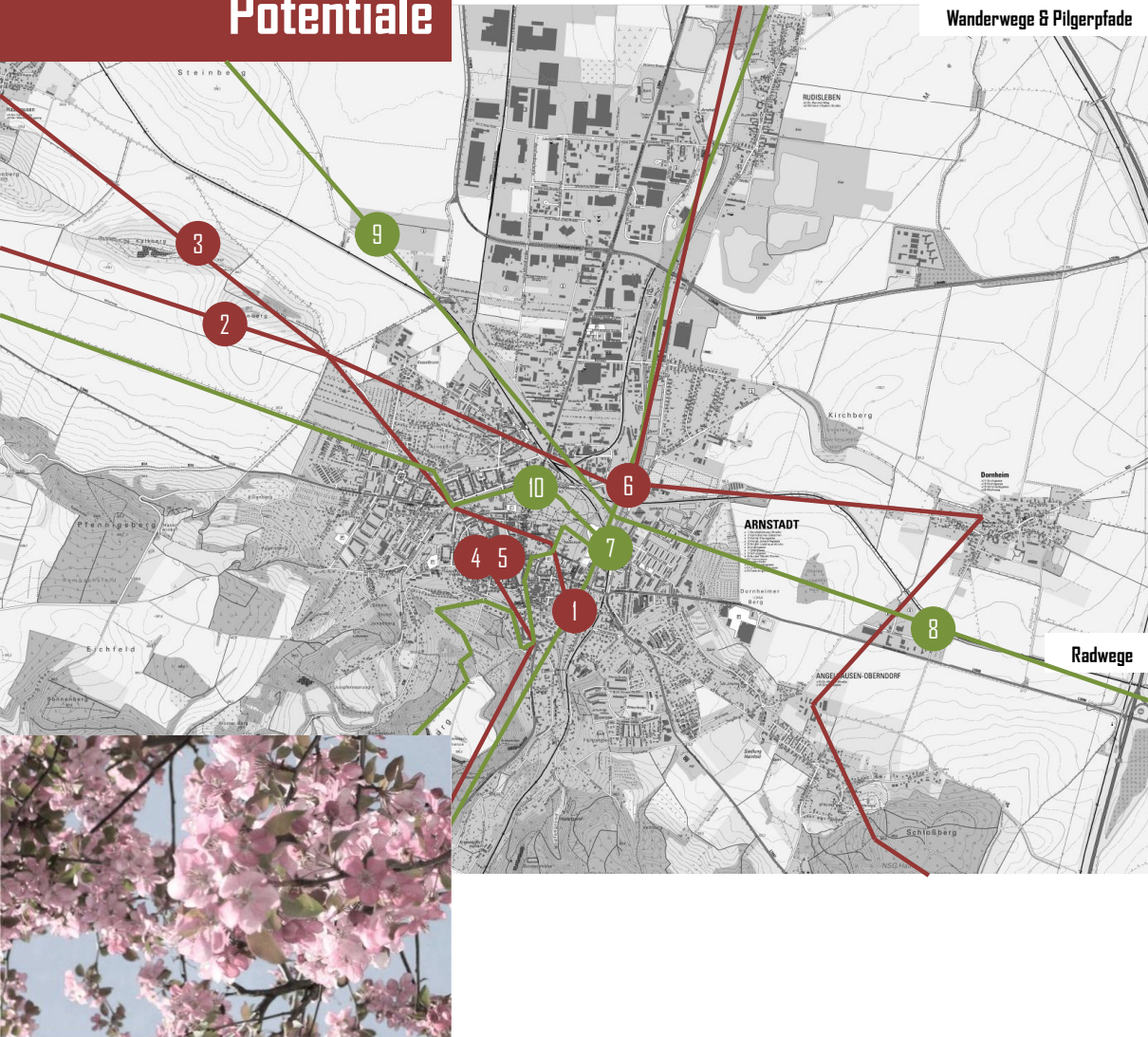
7. Badesee Ichtershausen

Der Badesee Ichtershausen liegt nördlich des Stadtgebietes auf der Gemarkung Arnstadts nahe Ichtershausen und ist ca. 1,7 ha groß. Er ist über den Gera - Radweg mit der Innenstadt verbunden und ist gut mit dem Rad zu erreichen.



Verbindungen

Potentiale



Wanderwege & Pilgerpfade

Radwege

- 1 **Geo- und Genusswanderweg:**
Verbindung: Arnstadt – Holzhausen
Länge: ca. 4,5 km
- 2 **Otto-Knöpfer-Wanderweg:**
Verbindung: Arnstadt – Wachsenburg
Länge: ca. 7 km
- 3 **Wanderung durch das Drei-Gleichen-Gebiet**
Rundweg beginnend in Arnstadt
Länge: ca. 22 km
- 4 **Themenwanderweg „Von Bach zu Goethe“**
Verbindung: Arnstadt – Ilmenau
Länge: ca. 26 km
- 5 **Johann-Sebastian-Bach-Wanderweg**
Verbindung: Arnstadt – Gehren
Länge: ca. 32 km
- 6 **Lutherweg Thüringen**
Länge: ca. 1.000 km
- 7 **Gera - Radweg**
Verbindung: Schmücke – Arnstadt – Gebesee
Länge: 75 km
- 8 Weitere Anbindungen zu:
1. Ilmtal-Radweg (Länge: 125 km)
2. Unstrut-Radweg (Länge: 152 km)
3. Bach – Rad – Erlebnisroute (Länge: 54 km)
- 9
- 10



Potentialräume

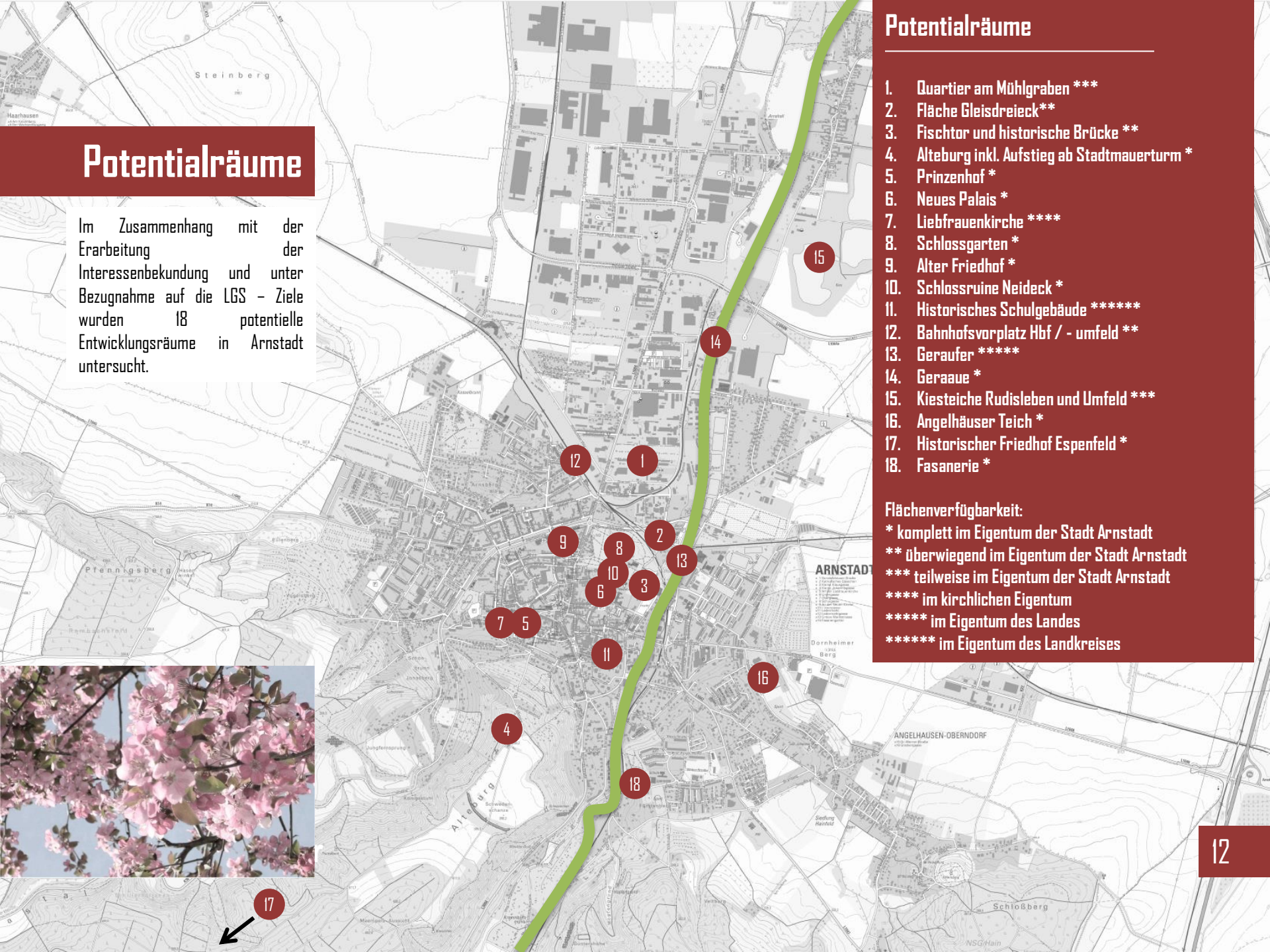
Potentialräume

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Interessenbekundung und unter Bezugnahme auf die LGS - Ziele wurden 18 potentielle Entwicklungsräume in Arnstadt untersucht.

1. Quartier am Mühlgraben ***
2. Fläche Gleisdreieck**
3. Fischtor und historische Brücke **
4. Alteburg inkl. Aufstieg ab Stadtmauerturm *
5. Prinzenhof *
6. Neues Palais *
7. Liebfrauenkirche ****
8. Schlossgarten *
9. Alter Friedhof *
10. Schlossruine Neideck *
11. Historisches Schulgebäude *****
12. Bahnhofsvorplatz Hbf / - umfeld **
13. Gerauer *****
14. Geraue *
15. Kiesteiche Rudisleben und Umfeld ***
16. Angelhäuser Teich *
17. Historischer Friedhof Espenfeld *
18. Fasanerie *

Flächenverfügbarkeit:

- * komplett im Eigentum der Stadt Arnstadt
- ** überwiegend im Eigentum der Stadt Arnstadt
- *** teilweise im Eigentum der Stadt Arnstadt
- **** im kirchlichen Eigentum
- ***** im Eigentum des Landes
- ***** im Eigentum des Landkreises



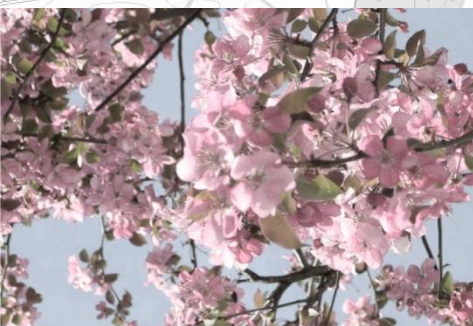
Standortranking

Im Ergebnis der Untersuchung wurde 13 Teilräumen ein besonderes Entwicklungspotential für die LGS zugeschrieben.

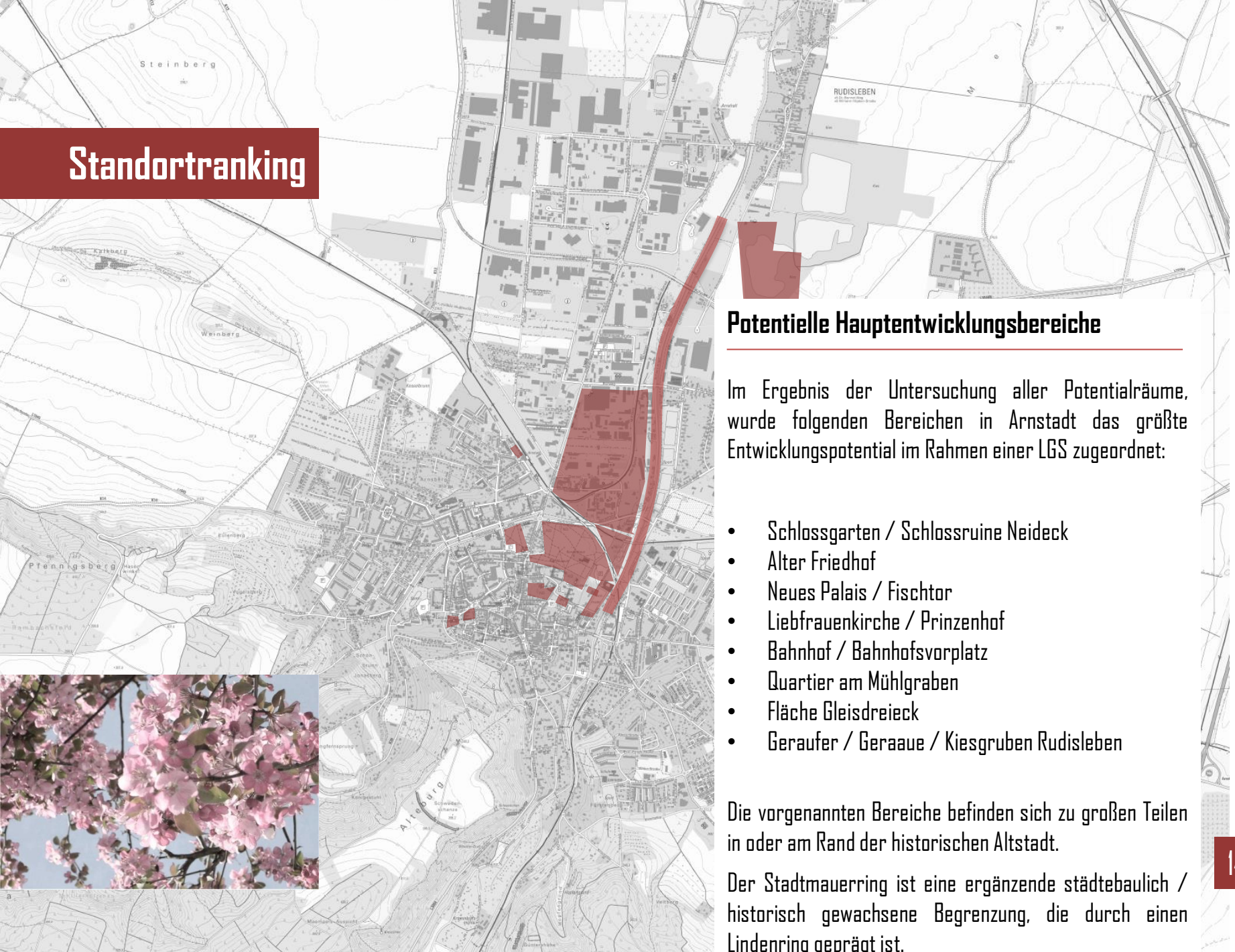
Ranking

1. Quartier am Mühlgraben *
2. Fläche Gleisdreieck *
3. Fischtor und historische Brücke *
4. Alteburg inkl. Aufstieg ab Stadtmauerturm
5. Prinzenhof *
6. Neues Palais *
7. Liebfrauenkirche *
8. Schlossgarten *
9. Alter Friedhof *
10. Schlossruine Neideck *
11. Historisches Schulgebäude
12. Bahnhofsvorplatz Hbf / - umfeld *
13. Geraufer *
14. Geraue *
15. Kiesteiche Rudisleben und Umfeld *
16. Angelhäuser Teich
17. Historischer Friedhof Espenfeld
18. Fasanerie

* Räume mit besonderem Entwicklungspotential



Standortranking



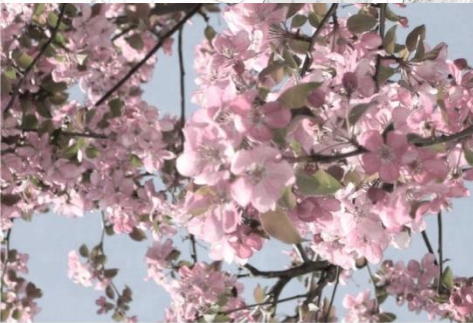
Potentielle Hauptentwicklungsbereiche

Im Ergebnis der Untersuchung aller Potentialräume, wurde folgenden Bereichen in Arnsdorf das größte Entwicklungspotential im Rahmen einer LGS zugeordnet:

- Schlossgarten / Schlossruine Neideck
- Alter Friedhof
- Neues Palais / Fischtor
- Liebfrauenkirche / Prinzenhof
- Bahnhof / Bahnhofsvorplatz
- Quartier am Mühlgraben
- Fläche Gleisdreieck
- Geraufer / Geraaue / Kiesgruben Rudisleben

Die vorgenannten Bereiche befinden sich zu großen Teilen in oder am Rand der historischen Altstadt.

Der Stadtmauerring ist eine ergänzende städtebaulich / historisch gewachsene Begrenzung, die durch einen Lindenring geprägt ist.

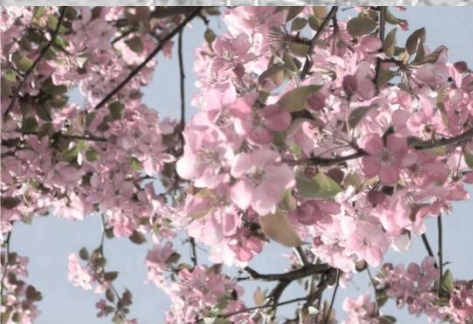


Projektidee

Projektziele LGS 2028

Mit der Durchführung der LGS 2028 in Arnstadt verbinden sich insbesondere nachfolgende Zielstellungen. Dabei wird Bezug auf vorhandene, übergeordnete Planungen genommen. Die Ziele sind im Einzelnen:

- Weitere Profilierung Arnstadts als Wirtschafts-, Wohn- und Bildungsstandort sowie als Tourismusregion (Kultur- und Städtetourismus sowie Natur- und Aktivurlaub),
- Nachhaltige Stadtentwicklung durch Konzentration auf die gewachsenen Stadtstrukturen, weitere Aufwertung der Innenstadt durch Fortsetzung der Stadtsanierung und die Gestaltung öffentlicher Räume (u.a. Marktplatz und Wollmarkt).
- Weiterer Ausbau der bestehenden Verbindungen zwischen zentralen Punkten,
- Konsequente Weiterentwicklung und Vernetzung vorhandener Grünräume,
- Neugestaltung / Attraktivierung / Revitalisierung besonders bedeutender Stadtbereiche unter Einbeziehung vorhandener Brachen sowie Stärkung von Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmalen.



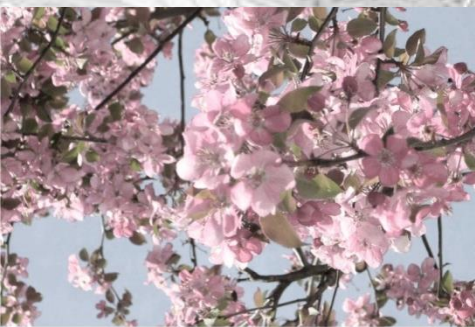
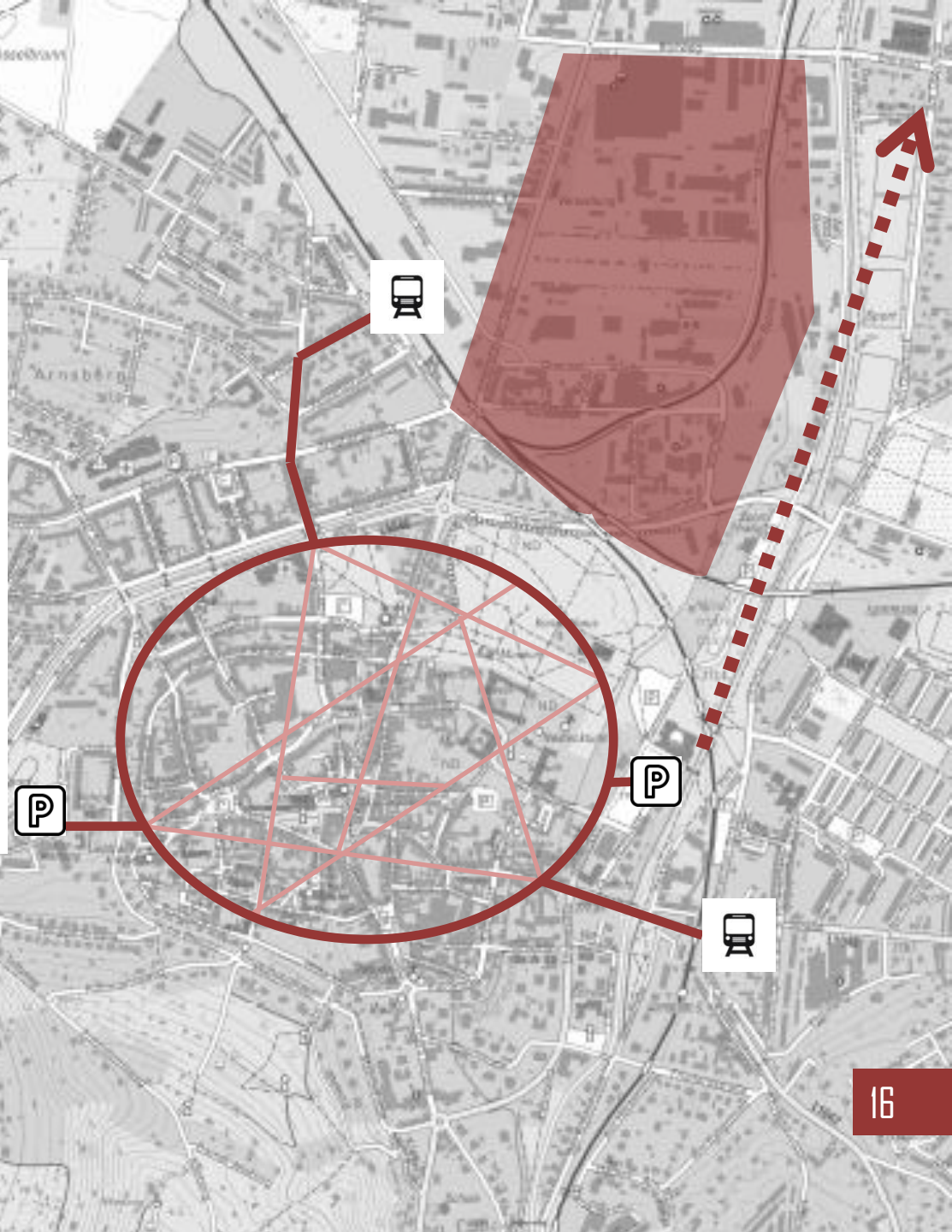
Projektidee

Projektidee LGS 2028

Die Idee nimmt Bezug auf die einzigartigen Potentiale und führt die Alleinstellungsmerkmale Arnstadts mit dem Ziel der LGS konsequent zusammen.

Dabei sollen die Schauplätze in der Altstadt über eine ringartige Führung, teilweise im Kontext der historischen Stadtmauer und des Lindenringes, erschlossen werden, die es ermöglicht, die Besucher intuitiv zu allen Attraktionen zu leiten.

Als Korrespondenzstandort tangiert das Quartier am Mühlgraben mit dem derzeitigen Arbeitstitel „Arbeiten + Wohnen 4.0“ sowie die Geraaue bis zu den Kiesgruben Rudisleben.



Projektidee



- Schlossgarten *
- Schlossruine Neideck *
- Fischtor und historische Brücke / Bereich bis Stadtbad *
- Fläche Gleisdreieck *
- Alter Friedhof *
- Neues Palais *
- Liebfrauenkirche **
- Prinzenhof *
- Bahnhofsvorplatz *

Nachnutzung:

* öffentlich

** halböffentlich

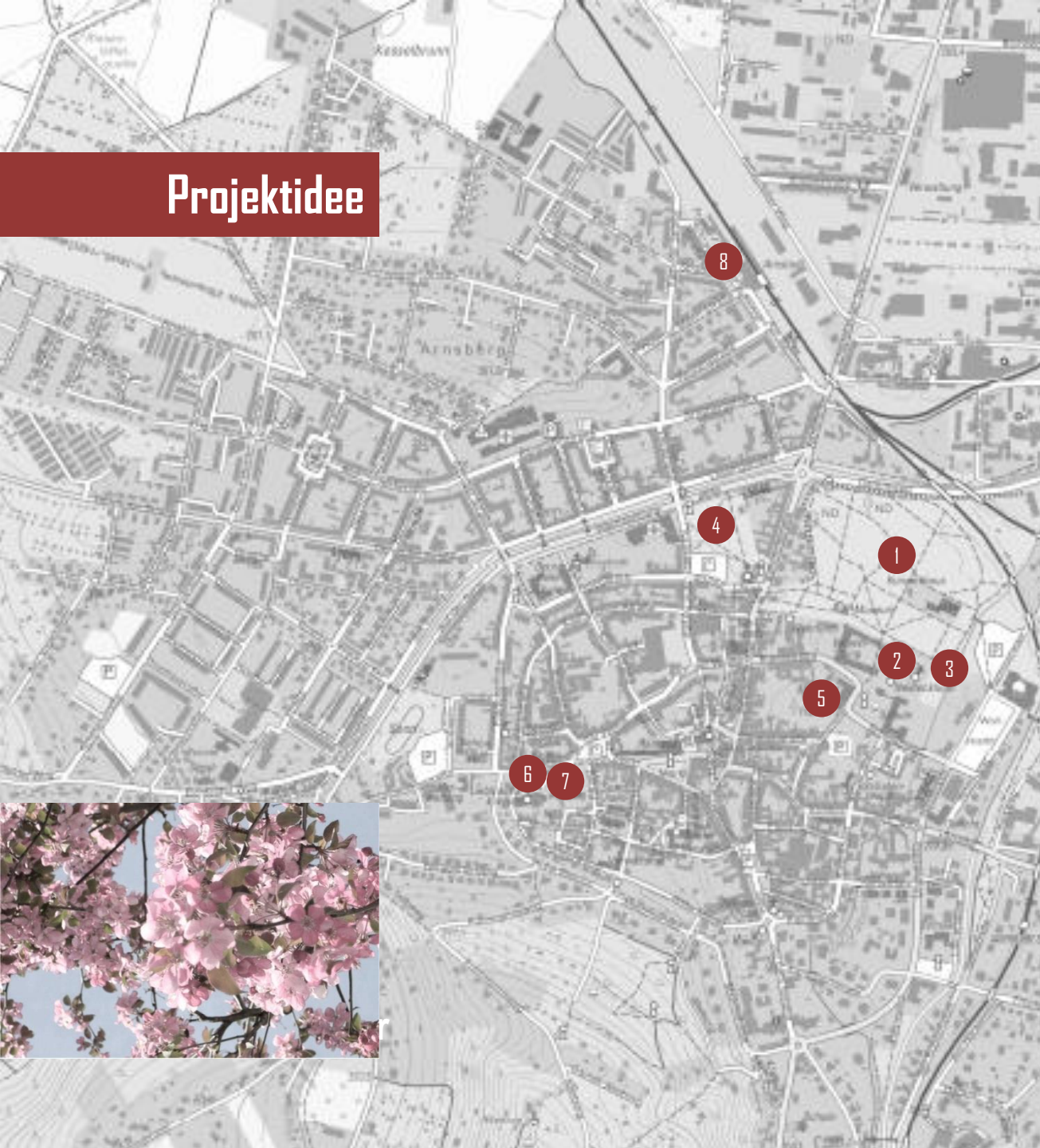
Projektidee Arnstadt Kernstadt

Die Idee gilt der Entwicklung der Stadt Arnstadt zu einem LGS-Standort mit hoher Lebensqualität für Bewohner und Besucher, unter Verwendung der vorhandenen Potenziale im Stadtraum.

- Umsetzung der integrierten Konzeption für den Kultur- und Städtetourismus
- Integration des Bildungsaspektes
- Planung unter Beachtung der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 mit ihren entsprechenden Maßnahmen
- Integration des historischen Gewerbes (bspw. Brauerei, Zünfte, Mühlen, Handschuhfabrik)
- Erlebbarkeit der Stadtmauer – Route und Lindenring
- Stärkung der Verbindungen: Hauptbahnhof - Innenstadt
Südbahnhof - Innenstadt



Projektidee



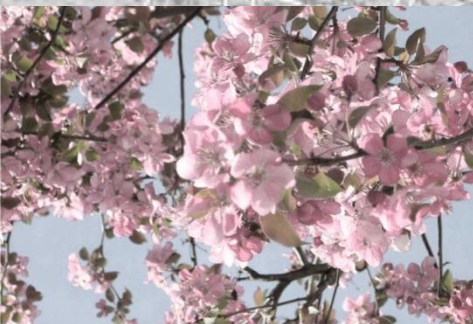
Entwicklungsräume

Kernstadt

1. Schlossgarten = ca. 9,4 ha
 2. Schlossruine Neideck = ca. 0,8 ha
 3. Fischtor & historische Brücke / Bereich bis Stadtbad = ca. 1,7 ha
 4. Alter Friedhof = ca. 1,8 ha
 5. Neues Palais = ca. 1,1 ha
 6. Liebfrauenkirche = ca. 0,2 ha
 7. Prinzenhof = ca. 0,4 ha
 8. Bahnhofsvorplatz / - umfeld = ca. 0,3 ha
- Gesamt = ca. 15,7 ha

Besonderheiten:

- ältester urkundlich erwähnter Ort Thüringens
- Vielfältige Vereine und Verbände
- Gewässer Gera, Mühlgraben und Wilde Weiße



Projektidee

LGS – Räume Arnstadt bis Rudisleben

- Geraue *
- Fläche am Gleisdreieck *
- Quartier am Mühlgraben ***
- Kiesgruben Rudisleben und Umfeld ****

Nachnutzung:

* öffentlich

** halböffentlich

*** öffentlich + halböffentlich + privat

**** öffentlich + halböffentlich



Projektidee Arnstadt bis Rudisleben

Die Idee gilt der Entwicklung der Stadt Arnstadt zu einem LGS-Standort mit hoher Lebensqualität für Bewohner und Besucher, unter Verwendung der vorhandenen Potenziale im Stadtraum und Landschaftsraum.

- Umsetzung der integrierten Konzeption für den Kultur- und Städtetourismus
- Integration des Bildungsaspektes
- Planung unter Beachtung der Nachhaltigkeitsstrategie 2030 mit ihren entsprechenden Maßnahmen
- Stärkung der Verbindungen: Kernstadt - Rudisleben

Projektidee



Entwicklungsräume Kernstadt bis Rudisleben

- 1. Fläche Gleisdreieck = ca. 1,9 ha
- 2. Geraaue = ca. 9,1 ha
- 3. Quartier am Mühlgraben = ca. 41,6 ha
- 4. Kiesgruben Rudisleben = ca. 1,8 ha

Gesamt = ca. 56,9 ha

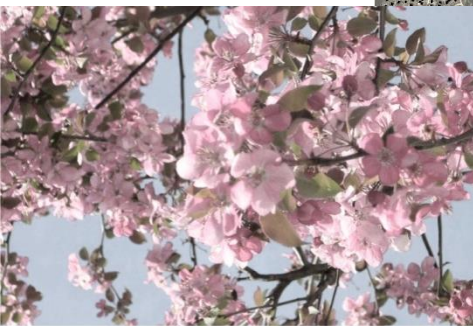
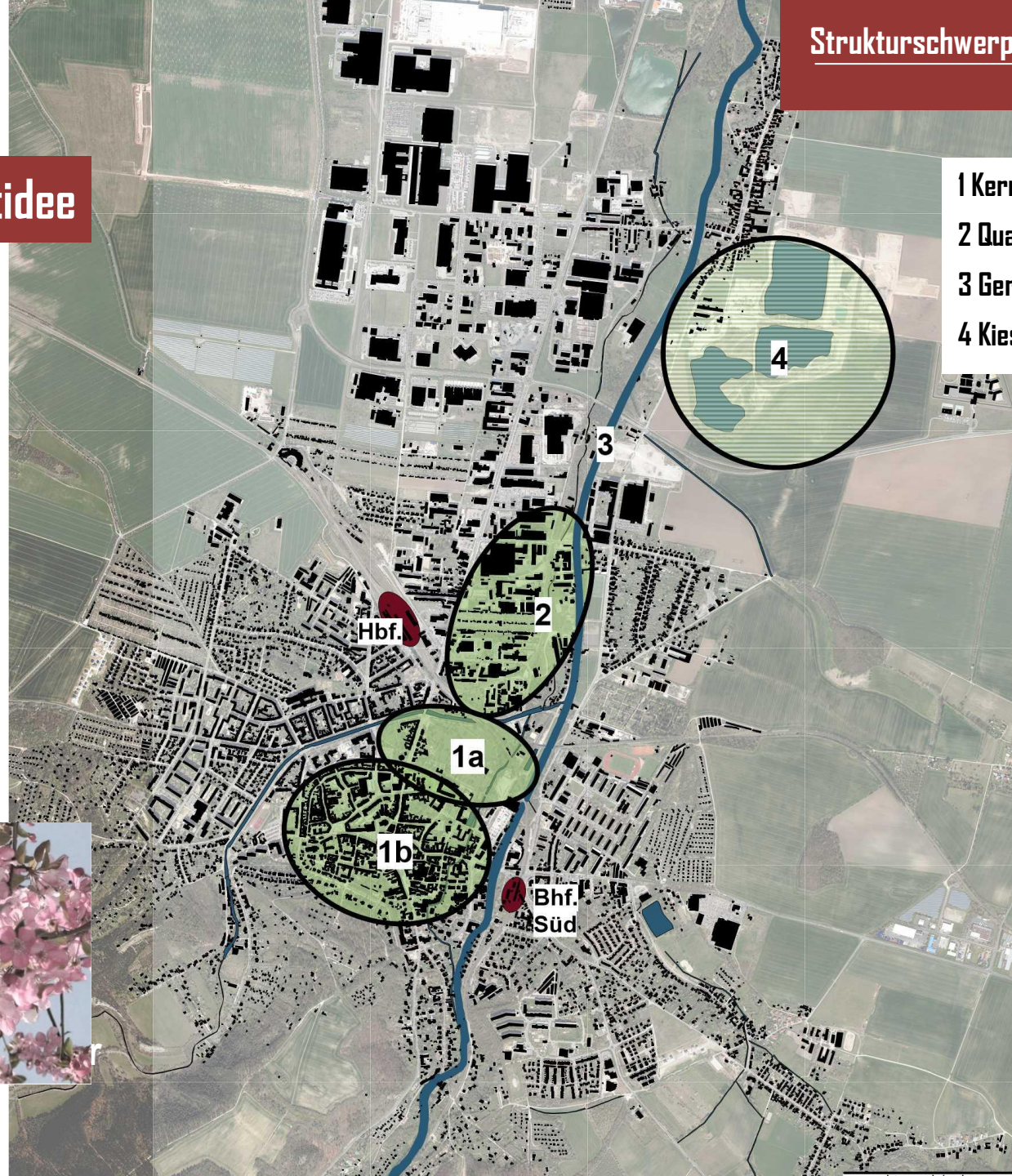
Besonderheiten:

- Geraaue
- Kiesgruben Rudisleben
- Neuordnung „Quartier am Mühlgraben“ aus Gemengelage Wohnen, Gewerbe, Industrieflächen und Kleingärten

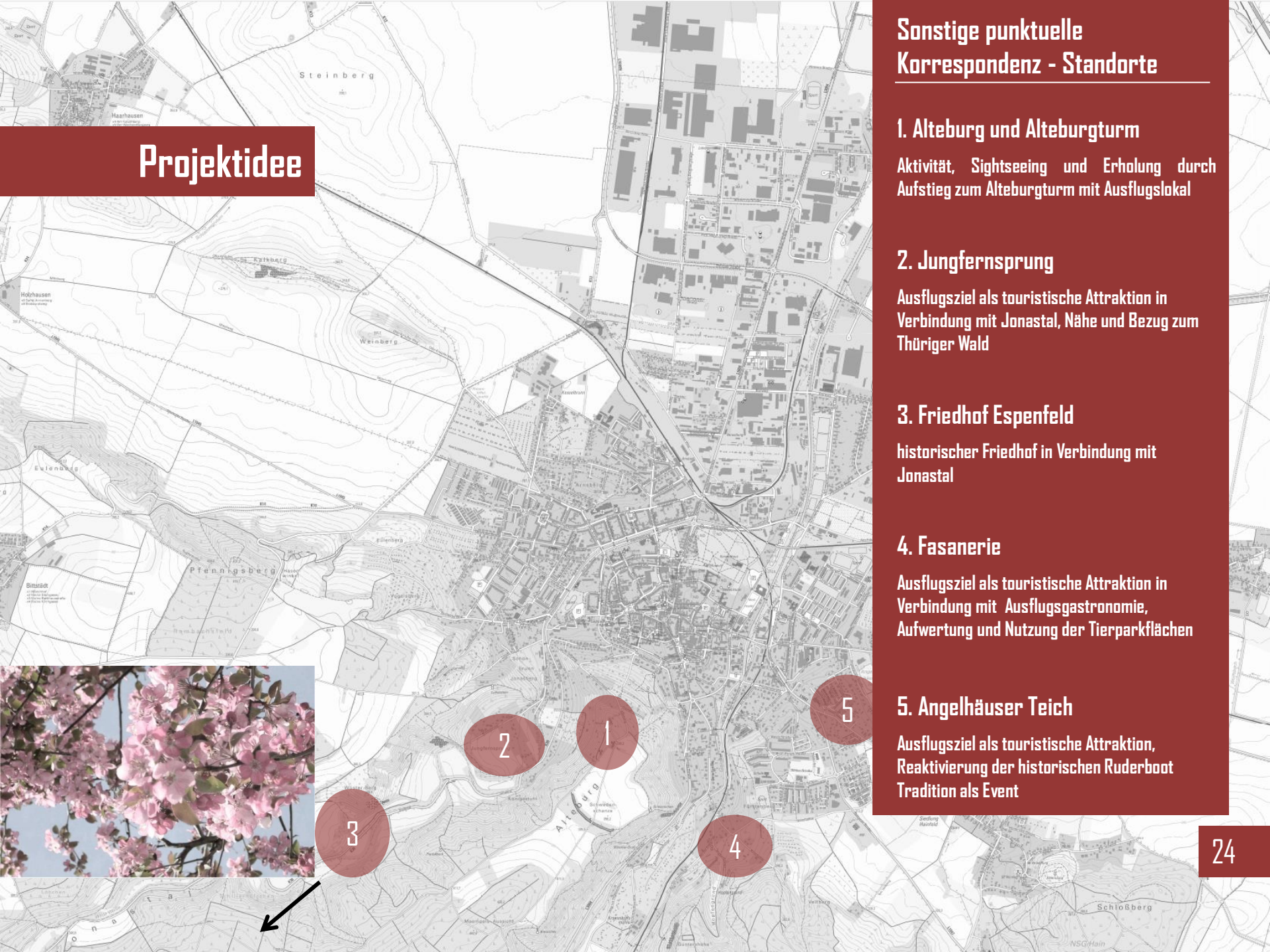
Projektidee

Strukturschwerpunkte

- 1 Kernstadt
- 2 Quartier am Mühlgraben
- 3 Geraaue
- 4 Kiesgruben Rudisleben



Projektidee



Sonstige punktuelle Korrespondenz - Standorte

1. Alteburg und Alteburgturm

Aktivität, Sightseeing und Erholung durch Aufstieg zum Alteburgturm mit Ausflugslokal

2. Jungfernsprung

Ausflugsziel als touristische Attraktion in Verbindung mit Jonastal, Nähe und Bezug zum Thüringer Wald

3. Friedhof Espenfeld

historischer Friedhof in Verbindung mit Jonastal

4. Fasanerie

Ausflugsziel als touristische Attraktion in Verbindung mit Ausflugs gastronomie, Aufwertung und Nutzung der Tierparkflächen

5. Angelhäuser Teich

Ausflugsziel als touristische Attraktion, Reaktivierung der historischen Ruderboot Tradition als Event

Projektidee

Entfernungen vom Marktplatz

1. Alteburg und Alteburgturm

20 Minuten*, 1,1 Km

2. Jungfernsprung

25 Minuten*, 1,9 Km

3. Friedhof Espenfeld

70 Minuten*, 5,2 Km

4. Fasanerie

25 Minuten*, 1,8 Km

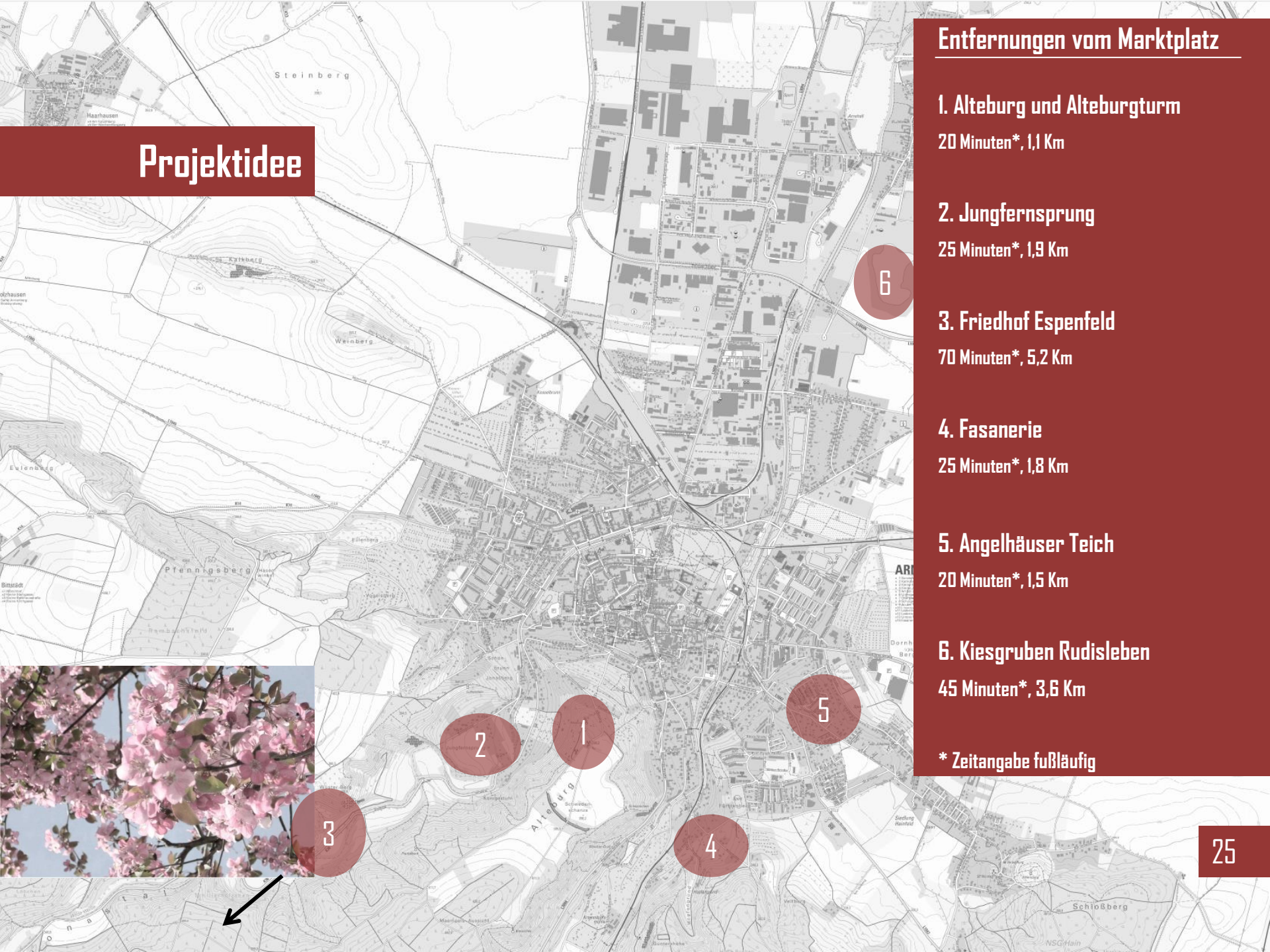
5. Angelhäuser Teich

20 Minuten*, 1,5 Km

6. Kiesgruben Rudisleben

45 Minuten*, 3,6 Km

* Zeitangabe fußläufig





Sonstiges

Partizipation / Events / Nachhaltigkeit

Die Umsetzung der Stadtentwicklungsziele erfolgt im Rahmen breiter Partizipationsprozesse. Die Vorbereitung und Umsetzung einer LGS würde dementsprechend analog erfolgen.

Hinsichtlich der bestehenden Events wird auf die Homepage der Stadt verwiesen. Zahlreiche regionale und überregionale Events werden jedes Jahr in Arnstadt durchgeführt.

Die Nachhaltigkeit einer LGS ist gesichert, da sich die Maßnahmen aus den vorliegenden übergeordneten Planungen und Konzepten ableiten, überwiegend eine öffentliche Nachnutzung erfahren und einen wesentlichen Beitrag zur Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert leisten.



Mögliche kommunale Initiativen und Sonderveranstaltungen * / bürgerschaftliche Aktivitäten ** im LGS Durchführungsjahr

Sonstiges



„Herrenbad“ im Mühlgraben



Musik Event



Marktplatz



Kostüm - Wettbewerb



Gondeln auf dem Angelhäuser Teich



Fischtor



Chor zum Dahlien Fest



Dahlien Fest

Kunst und Kultur

- Bach Event **
- MDR Musiksommer *
- Dahlienschau *
- Konzerte **
- Umweltmarkt **
- Künste in Haus und Hof *
- Jazzweekend **
- Kirchliche Veranstaltungen **
- Herbst - und Bauernmarkt **
- „Herrenbad“ im Mühlgraben **

Sport

- Himmelfahrt - / Pfingstwanderung *
- Wassersport Event **
- Mountainbike Event „bewegungsWelten“ **
- „Bachlauf“ *

Kulinarik

- Bach(k)wettbewerbe **
- Kinderkochen mit regionalen Produkten **

Sonstiges

- Briefmarke LGS 2028 Arnstadt **
- Baumpflanzaktion *
- Blumenschau in der Liebfrauenkirche *

Anlagen

Anlagen

Stadtentwicklung

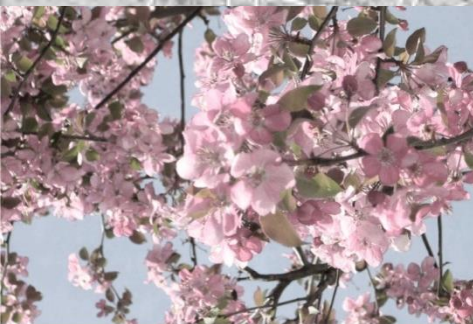
- ISEK
- Nachhaltigkeitsstrategie 2030
- Entwicklungskonzept „Quartier am Mühlgraben“ (Entwurf)

Mobilität

- Gunstraumstudie ICE – Knoten
- Machbarkeitsstudie Mobilitätsknoten (in Bearbeitung)

Und außerdem

- Übersichtsplan 1:3.000.000 einschließlich Ortsteile und Erfurt
- Anschreiben Bürgermeister / formloser Antrag
- Stadtratsbeschluss (vom 16.12.2020)
- erste Unterstützerschreiben (von 2020)
- Tourismuskonzeption Bachstadt Arnstadt 2020



Projektpartner

Interessenbekundung:

RoosGrün
Dipl. Ing. Heike Roos
Karl - Liebnecht - Straße 17 - 21
99423 Weimar
Tel. 03643 / 771 59 0
Fax. 03643 / 771 59 99
E-Mail: info@roosgruen.de

Stadt Arnstadt
Markt 1
99310 Arnstadt
Tel. 0362 / 874 56
Fax: 0362 / 874 58 00

RoosGrün

